

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 80 (1929)
Heft: 7-8

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schneise zu fällen, das Rücken zu überwachen und damit die Verjüngung zu schützen. In den ganzen Vogesen wird keine Entrindung verlangt und eine Zeitspanne von zwei Jahren und mit besonderer Erlaubnis noch mehr steht den Käufern für die Ausführung des Schlages zur Verfügung.

Die Holzverkäufe werden in Frankreich, wie bekannt, nach dem Abgebotverfahren durchgeführt, eine einfache, rasche und gerechte Verkaufsart. Holzgant wird für sämtliche Wälder des Kreises nur einmal im Jahr abgehalten, und zwar im Herbst. Sind viele zufällige Aushiebe vorhanden, so muß eine zweite Steigerung zu Beginn des Sommers durchgeführt werden.

Allgemein wird das Holz stehend, mit Aufrüstung durch den Käufer, verkauft, außer im Elsaß, wo der deutsche Modus des liegenden Verkaufes beibehalten worden ist.

Für Kulturen und Wegeunterhalt wird eine Tage von 5 % des Erwerbspreises erhoben.

Der Käufer, welcher seine Sortimenten selbst bildet, bringt bis zu 90 % Nutzholz aus dem Schlag heraus. Die jetzigen Holzpreise betragen in den Nieder-Vogesen zirka Fr. 200 pro m³ Tanne und Föhre I. Qualität und Fr. 150 für Buche und Föhre II. Qualität.

Alle diese Angaben wurden uns in liebenswürdiger Weise anlässlich einer Exkursion in den Inspektionen von St. Dié und Remiremont, welche der Unterzeichnete mit dem höhern solothurnischen Forstpersonal mitmachen durfte, erteilt. Forstkonservator R i s a c h e r hat uns die Ehre erwiesen, uns in der Gegend von Remiremont zu begleiten. Unsern Führern, den Herren Forstinspektoren G a l l a n d, M e l i n und ihren Begleitern, wie auch den Herren Professoren P e r r i n, D u d i n und R o l l von der Forstschule und der forstlichen Versuchsanstalt in Nancy, sprechen wir hier für die freundliche Aufnahme unseren wärmsten Dank aus.

C h a r l e s G u t, Adj. der Forstw. Zentralstelle.

Vereinsangelegenheiten.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ständigen Komitees vom 29./30. April in Olten und Zürich.

1. Zum Eintritt als Mitglieder haben sich angemeldet und werden aufgenommen :

- Sr. Looser, G., Gemeindeammann, Unterwasser, St. Gallen;
- „ Niedermann, Joh., Gemeinderat, Hof Lamperzwil, Kirchberg, Sankt Gallen;
- „ Egli, J., Gemeinderat, Wolfikon, Kirchberg, St. Gallen;
- „ Hiltz, Dr. med., Hans, Werdenberg-Grabs, St. Gallen;

- Hr. Leuenberger, Gabriel, Forstingenieur, Grandson, Waadt;
„ Müller-Kern, H., Redaktor des „Weinländer“, Wülflingen-Winterthur;
„ Hüberli, Kantonsrat, Recker, Brunnadern, St. Gallen.

2. Um den Absatz des Buches „Unser Wald“ zu fördern, sind spezielle Eingaben an die kantonalen Erziehungsdirektionen, die landwirtschaftlichen Schulen und die Holzproduzentenverbände der deutschen Schweiz gerichtet worden. Ferner wird noch eine bezügliche Eingabe an die wichtigsten Kraftwerkunternehmungen, speziell der Berggegenden, vorbereitet.

Der Druck der zweiten Auflage ist im Gange. Die gründliche Durchsicht des Textes führte zur Beseitigung zahlreicher äußerer Mängel, so daß die Neuauflage nun als verbessert und tadellos gelten darf.

3. Die dem Schweizerischen Forstverein vom Bund gewährten ordentlichen Beiträge beliefen sich in den Jahren 1906 bis 1914 auf jährlich Fr. 5000, von 1915 bis 1918 betragen sie Fr. 4000; sodann 1919 und 1920 Fr. 5000 und seit 1921 Fr. 6000. Da die letztere Ziffer weder der eingetretenen Geldentwertung noch den Arbeitsleistungen des Schweizerischen Forstvereins angemessen ist, hat das Komitee schon seit langem ein Gesuch um Erhöhung des Beitrages in Aussicht genommen. Es wird beschlossen, die entsprechende Eingabe nunmehr den Bundesbehörden einzureichen.

4. Der österreichische Reichsforstverein gedenkt am 13./14. September im Anschlusse an seine Jahresversammlung eine Nachexkursion in die Ostschweiz auszuführen. Beim Empfang wird auch der Schweizerische Forstverein offiziell vertreten sein.

5. Der Spezialausschuß für die Herausgabe der französischen Jugendschrift wird definitiv bestellt aus den Herren :

Darbellay, Forstinspektor in Freiburg, als Vertreter des Ständigen Komitees, Präsident;

Duplain, publiciste, Pompaples;

Visinand, inspecteur scolaire, Aclens;

Savary, chef de service de l'instruction primaire, Lausanne;

Barbey, expert forestier, Montchérand.

Die Vorarbeiten sind schon erfreulich weit vorgeschritten. Der Ausschuß hat die Mitarbeiter bestimmt. Die Bereinigung des Textes soll bis Ende des Jahres stattfinden. Ein definitiver Kreditbeschluß ist auf die Jahresversammlung in Liestal hin vorzubereiten.

6. Als Vertreter des Schweizerischen Forstvereins im Preisgericht betreffend die Papierholz-Preisaufgabe werden neben dem Vereinspräsidenten, der bereits als Vorsitzender bestimmt ist, noch ernannt: Herr Forstinspektor Du Pasquier in Kreuse, Neuenburg, und Herr Kreisobforster Brunnhofer in Aarau.

7. Seit letzter Sitzung ist im Komitee brieflich angeregt worden, mit dem Ausschuß des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft darüber zu beraten, ob nicht in Sachen Ersatz des Benzins durch Holzkohlen als Motorenbetriebsstoff eine Aktion zu unternehmen sei. Mit Befriedigung wird nun davon Kenntnis genommen, daß inzwischen die Technische Kommission des genannten Verbandes von sich aus die Frage aufgegriffen und die Anhandnahme einer Aktion beschlossen hat. An der betreffenden Sitzung war auch das Ständige Komitee vertreten.

Ferner sind von der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle aus Schritte unternommen worden, um gemeinsam mit der Holzindustrie eine systematische Propaganda für vermehrten Verbrauch von Holz als Baustoff einzuleiten. Diese Bemühungen sind auch von uns aus nach Kräften zu unterstützen.

Program

für die Jahresversammlung des Schweizer. Forstvereins in Liestal, vom 25.—28. August 1929.

Sonntag, den 25. August.

Ankunft der Teilnehmer. Abgabe der Fest- und Quartierkarten von 14 Uhr an im Gerichtsgebäude (Bahnhofplatz). Anweisung der Quartiere.

16 Uhr: Erste Sitzung im Landratssaale (Regierungsgebäude).

T r a k t a n d e n :

1. Wahl der Protokollführer und Stimmenzähler;
2. Jahresbericht des Präsidenten des Ständigen Komitees;
3. Rechnungsablage 1928/29 und Bericht der Rechnungsrevisoren;
4. Budget 1929/30;
5. Französische Ausgabe der Publikation „Unser Wald“;
6. Referat: „Bisherige Ergebnisse und neue Ziele der Mittelswaldumwandlungen im Kanton Baselland.“ Referent: Herr Kantonsoberröfster Stoeckle, Liestal;
7. Bericht der Kommission über „Bodenbewertung bei forstlichen Expropriationen“.

20.30 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Restaurant Ziegelhof, Brauerei Liestal.

Montag, den 26. August.

7 Uhr: Hauptversammlung im Saale des Hotel Engel in Liestal.

T r a k t a n d e n :

1. Eröffnung durch den Präsidenten des Lokalkomitees;
2. Referat: „Einfluß der Fällungszeit auf den Verlauf der Aus-

- trocknung und das Schwinden des Fichten- und Tannenholzes.“
Referent : Herr Prof. Dr. Knuchel, Zürich;
3. Referat : „Einfluß der Fällungszeit auf die Dauerhaftigkeit des Fichten- und Tannenholzes.“ Referent : Herr Prof. Dr. Gäumann, Zürich;
 4. Aufnahme neuer Mitglieder;
 5. Bestimmung des Versammlungsortes pro 1930 und Ernennung des Präsidenten und Vizepräsidenten des Lokalkomitees;
 6. Wahl des Ständigen Komitees und der Rechnungsrevisoren pro 1930/32;
 7. Bericht des Preisgerichtes über die Preisaufgabe : „Durch welche Maßnahmen kann die Versorgung der schweizerischen Zellulose- und Papierindustrie mit einheimischem Papierholz wesentlich gefördert werden?“
 8. Allgemeine Umfrage.
- 12 Uhr : Mittagessen im Hotel Engel.
14.30 Uhr : Exkursion in die Gemeindewaldungen von Liestal (östliches Revier).
20 Uhr : Abendunterhaltung im Hotel Engel.

Dienstag, den 27. August (Hauptexkursion).

- 7.35 Uhr : Abfahrt mit S. B. B.-Zug nach Gelterkinden. Exkursion in die Gemeindewaldungen von Gelterkinden.
12 Uhr : Mittagessen in der „Hofmatt“ in Gelterkinden.
Von 20 Uhr an : Freie Zusammenkunft für die Teilnehmer an der Nachexkursion (Lokal wird später bestimmt).

Mittwoch, den 28. August (Nachexkursion).

- 6.38 Uhr : Abfahrt mit der Waldenburgbahn nach Waldenburg. Exkursion in die Waldungen von Waldenburg und Reigoldswil.
12.30 Uhr : Mittagessen in der „Sonne“ in Reigoldswil.
Von 15 Uhr an : Rückfahrt mit Autocars nach Liestal mit Zugsanschluß nach allen Richtungen.

Zugsverbindungen :

Sonntag, den 25. August, wird die S. B. B. den Schnellzug Olten ab 14.54 Uhr, nach Basel, in Liestal anhalten lassen.

Abgang der Züge von Gelterkinden :

Richtung Olten	15.39	17.04	18.01	
Richtung Basel (Rheinfelden)	16.14	17.20	18.05	19.28

P. S. Die Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins werden höflich ersucht, die beiliegende Anmeldekarte zu verwenden, da keine speziellen Einladungen mehr versandt werden.

Jahresrechnung 1928/29 und Voranschlag 1929/30.

Einnahmen	Voranschlag 1928/29 Fr.	Rechnung 1928/29 Fr.	Voranschlag 1929/30 Fr.	Musgaben	Voranschlag 1928/29 Fr.	Rechnung 1928/29 Fr.	Voranschlag 1929/30 Fr.
1. Mitgliederbeiträge	4,500.—	4,793.99	4,700.—	1. Ständiges Komitee und Kommissionen	1,300.—	1,346.75	1,400.—
2. Subventionen:				2. Administration und Druck- sachen	300.—	341.40	300.—
a) Bund	6,000.—	6,000.—	6,000.—	3. Zeitschriften:			
b) Société vaudoise	200.—	200.—	200.—	a) Deutsche Ausgabe	12,200.—	12,820.90	12,800.—
3. Zeitschriften:				b) Französische Ausgabe	8,400.—	8,671.75	8,600.—
a) Abonnement der Zeit- schrift	6,100.—	6,035.83	6,100.—	c) Beihefte	100.—	429.90	400.—
b) Abonnement d. Journal meteorologische Gen- tralanstalt (250) und G. S. S. (200)	2,900.—	3,235.11	3,000.—	4. Preisaufgabe	—	—	—
c) Inzerate	1,000.—	788.35	800.—	5. Verschickenes	400.—	331.05	500.—
d) Forstl. Versuchsanstalt, meteorologische Gen- tralanstalt (250) und G. S. S. (200)	1,200.—	1,132.50	1,100.—	6. Mehreinnahmen	—	—	—
e) Beihefte	200.—	76.—	100.—				
4. Abschlußprovisionen Ver- sicherter	300.—	153.75	200.—				
5. Zinsen und Diverses	300.—	347.61	300.—				
6. Mehrausgaben	—	1178.61	1,500.—				
Total Einnahmen	22,700.—	23,941.75	24,000.—	Total Ausgaben	22,700.—	23,941.75	24,000.—

Vermögensrechnung auf 1. Juli 1929.

A. Forstverein.

Saldo 1. Juli 1928	Fr. 9,826. 32
Mehrausgaben 1928/29	„ 1,178. 61
	<u>Saldo 1. Juli 1929 Fr. 8,647. 71</u>

Anlage: Fr. 5,000. —	Obligation der Solothurner Kantonalbank.
„ 3,466. —	Kontokorrent Kantonalbank Solothurn.
„ 181. 71	Postcheckkonto Va 1079 Solothurn.
	<u>Fr. 8,647. 71</u>

B. Publizitätsfonds.

Saldo 1. Juli 1928	Fr. 10,138. —
Mehrausgaben 1928/29	„ 3,703. 55
	<u>Saldo 1. Juli 1929 Fr. 6,434. 45</u>

Anlage: Fr. 5,980. 20	Sparheft Nr. 167,164, Kantonale Ersparniskasse Solothurn.
„ 454. 25	Postcheckkonto Va 1079 Solothurn.
	<u>Fr. 6,434. 45</u>

C. Reisefonds des Schweizerischen Forstvereins.

(Fonds Morfier.)

Saldo 1. Juli 1928	Fr. 13,096. 60
Mehreinnahmen 1928/29	„ 216. 55
	<u>Saldo 1. Juli 1929 Fr. 13,313. 15</u>

Anlage: Fr. 13,000. —	in Titeln bei der Kantonalbank in Solothurn deponiert.
„ 313. 15	Sparheft Nr. 167,165, Kantonale Ersparniskasse Solothurn.
	<u>Fr. 13,313. 15</u>

Solothurn, Juli 1929.

Schweizerischer Forstverein:

Der Kassier: Furrer, Kantonsoberförster.